

Bericht der FWG-Fraktion Grävenwiesbach zum Akteneinsichtsausschuss

Generelle Feststellung

Die erfolgte Lösung bezüglich der Bepflanzung der Ausgleichsfläche des Baugebietes „Vor dem Seifen“ wird von Seiten der FWG begrüßt.

Aufgrund der Bepflanzung und der Pflege durch Hessen Mobil kann die Gemeinde Grävenwiesbach eine erhebliche Summe einsparen.

Die Initiative hierzu erfolgte durch Herrn Dr. Dr. Selzer der Unteren Naturschutzbehörde. Ende 2018/Anfang 2019 sprach er den Bürgermeister stellvertretend für den Gemeindevorstand an.

Aus Sicht der FWG-Fraktion relevante Sitzungen zur Kastanienbepflanzung

ULFA 01.2019

Bürgermeister Seel informiert erstmalig über eine geplante Anpflanzung. Zu diesem Zeitpunkt bestand die Überlegung einer „Allee“ entlang des Mönchweg.

Gemeindevorstand 18.08.2020

Beratung und Beschlussfassung über die Bepflanzung der Ausgleichsfläche „Vor dem Seifen“ mit Kastanien durch Hessen Mobil.

Ergebnis: 6 Ja / 2 Enthaltungen

Gemeindevorstand 20.10.2020

Beratung mit den Eheleuten Höfer (Vertretung Interessengemeinschaft) und Herrn Dr. Dr. Selzer.

Beschluss: Der Gemeindevorstand nimmt die Ausführungen zur Kenntnis und bekräftigt seine Beschlussfassung vom 18.08.2020.

Ergebnis: Kein Abstimmungsergebnis im Protokoll

Ortsbeirat Grävenwiesbach 22.10.2020

Beratung über die geplante Bepflanzung der „Ausgleichsfläche“. Es erfolgte keine Stellungnahme oder Beschluss hierzu.

Gemeindevorstand 09.02.2021

Beschluss bezüglich der Rückstellung der Umsetzung der Bepflanzung. Eventuell soll die Ausgleichsfläche an die Anwohner veräußert werden.

Ergebnis: 6 Ja / 1 Enthaltung / Der Vertreter der Grünen hat hierzu die Sitzung verlassen

Gemeindevertretersitzung 02.03.2021

Antrag der Fraktion „Die Grünen“ bezüglich der Anpflanzung „Vor dem Seifen“. Der Antrag wurde in der Sitzung zurückgezogen.

Ortsbeirat Grävenwiesbach 17.05.2021

Der Bürgermeister informiert den neugewählten Ortsbeirat über den derzeitigen Sachstand. Keine Anmerkungen oder Einwände gemäß Protokoll.

Gemeindevorstand 29.06.2021

Der Bürgermeister informiert den Gemeindevorstand über den Erhalt der Verwaltungsvereinbarung. Die Rückläufe bezüglich der „Kaufanfragen“ werden noch ausgewertet.

Gemeindevorstand 24.08.2021

Der Gemeindevorstand berät über die Rückmeldungen der „Kaufanfragen“ sowie die geprüfte Fassung der Verwaltungsvereinbarung für die Bepflanzung.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand beschließt erneut die Bepflanzung sowie die Unterschrift der Verwaltungsvereinbarung.

Das Abstimmungsergebnis ist „einstimmig“. Es sind alle Mitglieder der vertretenen Fraktionen anwesend.

Gemeindevorstand 07.06.2022

Erneute Beratung analog 24.08.2021 unter Berücksichtigung aktueller Aspekte und Informationen.

Beschluss:

Der Gemeindevorstand bleibt bei seiner Einschätzung bzw. Beschlussfassung vom 24.08.2021.

Das Abstimmungsergebnis ist erneut „einstimmig“. Es sind alle Mitglieder der vertretenen Fraktionen anwesend.

Gemeindevertretung 27.09.2022

Antrag der Fraktion „SPD“ zur baurechtlichen Überprüfung der Bepflanzung durch den Gemeindevorstand. Die Beschlussfassung ist einstimmig.

Gemeindevertretung 18.10.2022

Antrag der Fraktion „SPD“ über die Einrichtung eines Akteneinsichtsausschuss.

Gemeindevertretung 20.12.2022

Der Bürgermeister informiert die Gemeindevertretung über 2 Eilanträge/Klagen von Anwohner bezüglich der begonnenen Anpflanzung.

Zwischenzeit erfolgt ein Urteil am AG Bad Homburg. Die Klage wurde abgewiesen. Aufgrund dieses Urteils wurde die Klage am Verwaltungsgericht Frankfurt zurückgezogen.

Abschließende Einschätzung der FWG-Fraktion:

Der Gemeindevorstand war berechtigt eine Verwaltungsvereinbarung zur Anpflanzung von Kastanien im Bereich der Ausgleichsfläche „Vor dem Seifen“ einzugehen.

Zu keiner Zeit erfolgten Anträge oder Beschlüsse der Gemeindevertretung, welche eine Anpflanzung im Bereich der Ausgleichsfläche „Vor dem Seifen“ generell ablehnen.

Im Vorfeld der Beschlussfassung des Gemeindevorstandes erfolgten von 2020 bis 2022 umfangreiche Gespräche/Informationsaustausch sowie Schriftwechsel mit den betroffenen Anwohnern, Behörden, innerhalb der Gemeindeverwaltung sowie dem HSGB.

Wir unterstellen, dass bei der Beschlussfassung/-findung durch den Gemeindevorstand alle bekannten Fakten und Einschätzungen einbezogen wurden. Bestehende gesetzliche Grundlagen wurden beachtet bzw. eingehalten.

Die Beschlüsse des Gemeindevorstandes erfolgten vor der Kommunalwahl 2021 „Einstimmig mit Enthaltungen“.

Beschlüsse nach der Kommunalwahl wurden „Einstimmig“ durch die Mitglieder des Gemeindevorstandes aller Fraktionen getroffen.

Kein Gemeindevorstandsmitglied stimmte gegen die jeweiligen Beschlüsse.

Die FWG-Gemeindevorstandsmitglieder informierten, soweit dies möglich war, die FWG-Fraktion über den Sachstand der Beratungen. Im Vorfeld erfolgten Anfragen der Gemeindevorstandsmitglieder beim Bürgermeister, ob diese hierzu berichten dürfen. Die Zustimmung wurde erteilt.

Aus Sicht der FWG kann kein Fehlverhalten festgestellt werden.